

Doppelsicherung eines Hundes aus dem Tierschutz

Bitte schütze mich, denn ich brauche immer beides:

HALSBAND und Sicherheits-GESCHIRR

Ich kenne Deine Welt hier gar nicht. Alles ist fremd hier und macht mir Angst. Jedes Geräusch ist neu für mich und kann mich furchtbar erschrecken. Das kann das Klicken des Verschlusses einer Tupperdose sein, der Anblick eines Mannes, der Klang seiner tiefen Stimme, der Besen in seiner Hand. Spielende und lachende Kinder, vor denen mich verstecken möchte und deren Anblick mir signalisiert, das ich jetzt um mein Leben rennen muss oder einfach das Klingeln an der Tür, Deine Sprache, der Klang Deiner Stimme, sämtliche Gerüche, die auf mich einströmen. Ich brauche viel Zeit, dies alles zu verarbeiten und mich mit allen neuen Eindrücken vertraut zu machen. Du musst mein Vertrauen langsam gewinnen und Stück für Stück aufbauen. Bis wir einander wirklich gut kennen und vertrauen musst Du dafür Sorge tragen, dass ich nicht aus Panik weglaufen kann, denn dies ist mein Instinkt, das tue ich, wenn ich mich erschrecke. Das hat mein Überleben bis heute gesichert, denn sonst hätte ich in der Welt aus der ich komme nicht überlebt. Beim entlaufen entwickle ich Riesenkräfte und bin schnell wie ein Blitz und kann ein wahrer Entfesselungskünstler sein. Ein einfaches Geschirr oder Halsband hält mich da nicht auf und reicht als Sicherung für mich nicht aus.

Es gibt spezielle Geschirre, aus denen ich nicht entweichen kann, und sogenannte Zugstop-Halsbänder, die sich, wenn ich herumzappel, so zusammen ziehen, dass ich zwar nicht gewürgt werden kann, aber mich eben auch nicht rauswinden kann. Ich muss immer beides zusammen tragen, sowohl das ausbruchsicheres Geschirr, als auch das Zugstopp-Halsband. Die Leine wird dann an beidem festgemacht, so ist es mir nicht möglich, dass ich aus Panik weglaufen kann.

Es gibt Hunde aus dem Tierschutz, die noch nach Jahren in einer ihnen unbekannten und bedrohlichen Situation vor Schreck entlaufen und daher sollte die oben beschriebene Doppelsicherung zur Regel im Umgang mit dem Tierschutzhund werden. Und zwar von der ersten Sekunde an. Eine Zeitangabe, wie lange die Doppelsicherung nötig ist, kann nur im Ermessen des Adoptanten liegen, der den ihm anvertrauten Hund in jeder Lebenslage kennengelernt hat. Das kann Jahre dauern. Wie lange brauchen Sie, um die Reaktionen ihres Gegenübers in Extremsituationen wirklich zuverlässig einschätzen zu können? Manche von uns brauchen dazu ein Leben lang. Bitte bedenken Sie dies bei Ihrer Entscheidung bei der Dauer des Tragens seiner Doppelsicherung.

....und bitte benutzen Sie auf keinen Fall eine Rollleine oder Flexi-Leine als Leine für mich.

denn fällt dem Halter diese Art der Leine aus der Hand, dann ist es für einen ängstlichen Hund bzw. Angsthund der absolute Super Gau. Sowieso schon panisch, scheppert jetzt noch dieses Ding hinter ihm her, treibt ihn weiter und weiter und wenn die Leine sich dann irgendwo verfängt, ist der Hund gefangen und wird jämmerlich zugrunde gehen. Leider passiert es fast täglich, dass Tierschutzhunde bei Übergabe oder in den ersten Tagen im neuen Zuhause entlaufen und dann orientierungslos durch die Gegend rennen. Einfangen ist dann sehr schwierig, teuer und nervenaufreibend für alle und oft genug endet so eine Suche tragisch, weil der Hund überfahren wird oder selbst Unfälle verursacht. Diese Situation ist ein gefundenes Fressen für Gegner des Auslandstierschutzes und rückt den gesamten Auslandstierschutz in ein schlechtes Licht. Bitte nehmen Sie ihre Verantwortung ernst!

Sicherheitsüberlegungen zum eigene Haus und Garten

Zur Sicherung eines Tierschutzhundes gehört ebenfalls, dass Sie zuhause Fenster und Türen nicht offen stehen lassen. Ist der Hund auch gesichert, wenn Sie mal eben zur Mülltonne gehen und dann nicht etwa die Tür offen stehen lassen? Oder im eigenen Garten: ist der wirklich ausbruchsicher, ist das Gartentor abgeschlossen, damit es nicht der Nachbar oder der Besuch mal eben aufmacht und der Hund dann verschwinden kann? Auch im Garten gibt es zu Beginn NUR gesicherten und geführten Auslauf. Keinesfalls sollte der Adoptant den Hund alleine ohne Aufsicht und ohne Doppelsicherung in den Garten lassen. Unzählige Male hat genau diese Situation zum Entlaufen und letztlich zum Tod des Hundes geführt.

.....und weil alles so emotional ist und Sie sich so sehr auf das Tier freuen, bitte sprechen Sie die

Tierschutzorganisation, über die Sie das Tierschutz Tier vermittelt bekamen, ganz genau und vorab auf den Ablauf der Übergabesituation an und auf die Körpermaße des Tieres, damit Sie das passende Sicherheitsgeschirr mit Zugstop-Halsband bereits am Ankunftstag und in der Situation der Übergabe parat haben und Ihrem Hund anlegen können. Beim ersten richtigen Anlegen der Doppelsicherung sind Ihnen bestimmt die Profis vor Ort behilflich und können Ihnen mit wertvollen Tipps zur Seite stehen.



Tierschutzverein
Straßenhunde
Bukarest e.V.



(Datum und Unterschrift der Adoptanten)

(Datum und Unterschrift des Kontrolleur)